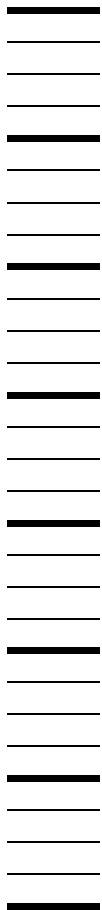




Schlussbericht vom 26. September 2012 zuhanden des Bildungsrates

Neues Lehrmittel für das Fach Englisch

Analyse des bestehenden Lehrmittelangebots - Schlussbericht der Projektgruppe





Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangslage.....	4
1.1	Rechtsgrundlagen	4
1.2	Englischlehrmittel	4
2.	Ziele.....	5
2.1	Allgemeine Ziele	5
2.2	Anforderungen an die Englischlehrmittel.....	5
3.	Projektorganisation.....	6
3.1	Grafische Übersicht.....	6
3.2	Zusammensetzung der Projektgruppe	6
3.3	Externe Fachexperten	7
3.4	Begutachtungsgruppen für die Feinevaluation	7
3.5	Lehrpersonen mit spezifischer Lehrmittelerfahrung für das Hearing vom 22. August 2012	8
4.	Vorgehen.....	9
4.1	Erarbeitung der Evaluationsinstrumente	9
4.2	Phase 1: Grobevaluation (18. April 2012)	10
4.3	Phase 2: Feinevaluation in den Begutachtungsgruppen (16., 23. und 30. Mai 2012)...	10
4.4	Phase 3: Hearing mit den Verlagen, Praxislehrpersonen und deren Lehrmitteln (22. August 2012)	11
5.	Quantitative Ergebnisse zu den evaluierten Lehrmitteln	12
5.1	Grobevaluation	12
5.1.1	Begutachtung der 37 Lehrmittel	13
5.1.2	Diskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse	14
5.2	Feinevaluation	16
5.2.1	Bewertung nach Punkten	16
5.2.2	Rangliste unter Berücksichtigung der Kohärenz	17
5.2.3	Rangierung innerhalb der Stufen	18
5.2.4	Diskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse	18
5.3	Hearing Verlage und Praxis-Lehrpersonen	18
5.3.1	Diskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse	19



6.	Empfehlungen der Projektgruppe zuhanden des Bildungsrates	21
6.1	Grundsätzliche Überlegungen	21
6.1.1	Bildungspolitische Rahmenbedingungen	21
6.1.2	Berücksichtigung des Zeitaspekts	21
6.1.3	Anzahl der Lehrmittel	23
6.1.4	Vertikale Kohärenz	23
6.1.5	Lehrmittelstatus	23
6.2	Empfehlungen und Erläuterungen.....	25
7.	Dank	29
8.	Anhang	30
8.1	Lehrmittel Übersicht	30
8.2	Grobraster Bewertungsbogen	42
8.3	Grobraster Gewichtungsbogen	45
8.4	Feinraster	47
8.5	Hearing: Vorgaben an die Verlage	61



1. Ausgangslage

1.1 Rechtsgrundlagen

Die gesetzlichen Grundlagen zu den Lehrmitteln befinden sich im Volksschulgesetz in § 22 und § 59 vom 7. Februar 2005 (VSG, LS 412.100) sowie in der Volksschulverordnung in §19 vom 28. Juni 2006 (VSV, LS 412.101). Gemäss § 1 der Lehrmittelverordnung für die Volksschule vom 5. Januar 2000 (LS 412.114) bestimmt der Bildungsrat die provisorisch-obligatorischen, die obligatorischen und die zugelassenen Lehrmittel.

1.2 Englischlehrmittel

An der Volksschule des Kantons Zürich sind heute drei obligatorische Englischlehrmittel eingeführt: *First Choice* (Unterstufe; Einführung ab Schuljahr 2004/05), *Explorers* (Mittelstufe; ab Schuljahr 2006/07) und *Voices* (Sekundarstufe I; ab 2009/10).

Aus den Synodalgutachten zu *First Choice* (2009) und *Explorers* (2011) sowie aus Lehrpersonenbefragungen des Institutes für Erziehungswissenschaften der Universität Zürich ging hervor, dass diese Lehrmittel nicht die gewünschte Akzeptanz in der Lehrerschaft erfuhren. Dies führte dazu, dass ein Teil der Englischlehrpersonen, teils mit Unterstützung ihrer Schulgemeinde, das vom Bildungsrat erlassene Lehrmittelobligatorium missachtet.

Am 31. Oktober 2011 führte der Bildungsrat eine vertiefte Diskussion über eine mögliche Ablösung der gesamten Englisch-Lehrmittelreihe. Er beauftragte am 19. Dezember 2011 das Volksschulamt mit der Einsetzung einer Projektgruppe unter der Leitung eines Mitglieds des Bildungsrates. Diese wurde aufgefordert, einen Anforderungskatalog auszuarbeiten, darauf basierend eine breit abgestützte Analyse des bestehenden Lehrmittelangebots durchzuführen und bis Oktober 2012 einen Bericht zu erstellen (BRB 53/2011). Auf der Grundlage dieses Berichtes soll der Grundsatzentscheid über das weitere Vorgehen bezüglich der Englisch-Lehrmittelreihe gefällt werden.

Der Bildungsrat genehmigte am 6. Februar 2012 den Projektplan bzw. Projektauftrag (BRB 2/2012) und am 12. April 2012 den Anforderungskatalog an ein neues Englischlehrmittel.



2. Ziele

Im Oktober 2012 sind folgende Projektziele erfüllt:

2.1 Allgemeine Ziele

- Der Bildungsrat verfügt im Oktober 2012 über gesicherte Grundlagen für einen breit abgestützten Beschluss zur Klärung der Lehrmittelsituation im Fach Englisch von der 2./3. bis 9. Klasse.
- Als Grundlage dienen ein auf der Basis aktueller allgemeiner und fachdidaktischer Erkenntnisse entwickelter Anforderungskatalog (Kriterienkatalog) und eine damit durchgeführte Begutachtung (Analyse) der derzeit auf dem Lehrmittelmarkt erhältlichen Englischlehrmittel.
- Die Erkenntnisse aus der Begutachtung (Analyse) münden in eine Empfehlung, ob ein bestehendes Lehrmittel übernommen werden kann oder ob ein neues Lehrmittel entwickelt werden muss. Diese Empfehlung ist verknüpft mit einem Vorschlag zum weiteren Vorgehen.

2.2 Anforderungen an die Englischlehrmittel

Mit Hilfe des Anforderungskatalogs (Kriterienraster) wird überprüft, ob die in Frage kommenden Englischlehrmittel u.a. die folgenden Aspekte berücksichtigen bzw. die sich daraus ergebenden Forderungen erfüllen:

- die fachlichen und überfachlichen Ziele des Lehrplans (bezüglich Aufbau von Kompetenzen und Vermittlung von Inhalten),
- die Abbildung der Kompetenzdimensionen des neuen Lehrplans 21,
- die aktuellen schulischen Rahmenbedingungen, (u.a. bezüglich Beginn des Englischunterrichts und Studentafel),
- den anerkannten aktuellen methodisch/didaktischen Ansatz des Fremdsprachenlernens,
- die Entwicklungen im Schulfeld wie z.B. integrative Förderung,
- den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) bzw. das Europäische Sprachenportfolio (ESP),
- die Forderungen der Mehrsprachendidaktik und
- die Einsatzmöglichkeiten neuer Medien.

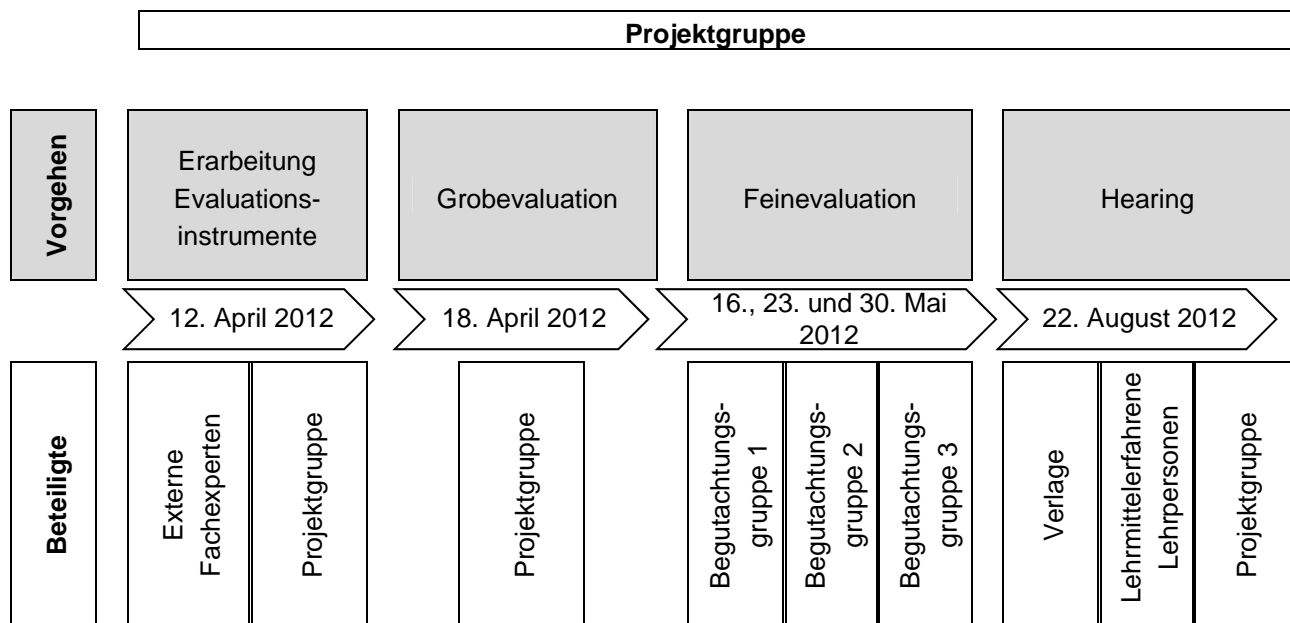
Bei der Ausformulierung des Anforderungskatalogs sind zudem die Anliegen der beiden Synodalgutachten zu *First Choice* (2009) und *Explorers* (2011) sowie die Erkenntnisse aus den beiden wissenschaftlichen Untersuchungen des Instituts für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich zu *Voices* (2010) und *Explorers* (2011) einzubeziehen.



3. Projektorganisation

Der Bildungsrat genehmigte die Projektorganisation am 6. Februar 2012 (BRB 2/2012).

3.1 Grafische Übersicht



3.2 Zusammensetzung der Projektgruppe

Lucien Criblez (Bildungsrat, Leitung)
 Nadia Lutz (LKV, Lehrperson Primarstufe)
 Katrin Meier (VPOD, Lehrperson Primarstufe)
 Toni Meili (SekZH, Lehrperson auf der Sekundarstufe I)
 Martin Tischhauser (SekZH, Lehrperson auf der Sekundarstufe I)
 Kathrin Pirani (MNG Rämibühl, Lehrperson auf der Sekundarstufe II)
 Mirjam Egli Cuenat (PH St. Gallen, wissenschaftliche Leitung Institut Fachdidaktik Sprachen)
 Katharina Fischer (PHZ Luzern, Dozentin Fachdidaktik Englisch Sekundarstufe)
 Stefan Keller (PH Basel, FHNW, Leiter Professur Englischdidaktik und ihre Disziplinen)
 Regula Fuchs-Vollenweider (PH Zürich, Dozentin Fachdidaktik Englisch Primarstufe)
 Brigitte Mühlemann (VSA, Leitung Pädagogisches)
 Barbara Hartmann (VSA, wiss. Mitarbeiterin)
 Otto F. Beck (VSA; bis 6. Juli 2012)
 Corinna Nüesch Kurath (VSA, wiss. Mitarbeiterin; ab 7. Juli 2012)
 Roland Boot (VSA, wiss. Mitarbeiter)



3.3 Externe Fachexperten

Franz Viecelli (PH Zürich)
Martin Wirthensohn (ilz)

3.4 Begutachtungsgruppen für die Feinevaluation

Begutachtungsgruppe 1 „Unterstufe“

Regula Fuchs-Vollenweider, PH Zürich (Leitung)
Nadia Lutz, Lehrperson Unterstufe
Carola Berendts, Lehrperson Unterstufe
Melanie Frischknecht, Lehrperson Unterstufe
Barbara Attinger, Lehrperson Unterstufe

Begutachtungsgruppe 2 "Mittelstufe"

Mirjam Egli Cuenat, PH St. Gallen (Leitung)
Katrín Meier, Lehrperson Mittelstufe
Karin Wolfer, Lehrperson Mittelstufe
Gisela Widmer, Lehrperson Mittelstufe

Begutachtungsgruppe 3 "Sekundarstufe"

Stefan Keller, PH Basel, FHNW (Leitung)
Katharina Fischer, PH Luzern
Martin Spaltenstein, Lehrperson Sekundarstufe I
Martin Tischhauser, Lehrperson Sekundarstufe I
Toni Meili, Lehrperson Sekundarstufe I
Corinne Arman, Lehrperson Sekundarstufe I
Kathrin Pirani, Lehrperson Sekundarstufe II



3.5 Lehrpersonen mit spezifischer Lehrmittelerfahrung für das Hearing vom 22. August 2012

Die Lehrpersonen, welche für das Hearing hinzugezogen wurden, verfügen bereits über Unterrichtserfahrung mit den im Hearing präsentierten Lehrmitteln.

First Choice	Schaffhausen: Johanna Derksen, Lehrperson Unterstufe
First Choice	Schaffhausen: Brigitte Stoll-Stamm, Lehrperson Unterstufe
Explorers	Schaffhausen: Viviane Mathier, Lehrperson Mittelstufe
Explorers	Schaffhausen: Daniela Wittwer, Lehrperson Mittelstufe
Explorers	Zug: Barbara Engweiler, Lehrperson Mittelstufe
Voices	Zürich: Barbara Trachsler, Lehrperson Sekundarstufe I
Voices	Zürich: Isabelle Carson, Lehrperson Sekundarstufe I
Voices	Zürich: Claudia Senn, Lehrperson Sekundarstufe I
Voices	Appenzell Ausserrhoden: Robert Oberholzer, Lehrperson Sekundarstufe I
Young World	St. Gallen: Brigitte Baumgartner, Lehrperson Mittelstufe
Young World	Luzern: Walter Zemp, Lehrperson Mittelstufe
Open World	Schaffhausen: Susanna Malagoli, Lehrperson Sekundarstufe I
Open World	Zürich: Leslie Hoeffleur-Thalin, Lehrperson Sekundarstufe I
New Inspiration	Zug: Rebekka Spinner, Lehrperson Sekundarstufe I
New Inspiration	Zug: Marianne Schmidt, Lehrperson Sekundarstufe I
New Inspiration	Nidwalden: Simone Scheuber, Lehrperson Sekundarstufe I
English Plus	Zürich: Johanna Huber- Vontobel, Lehrperson Sekundarstufe I
English Plus	Zürich: Marcel Baier, Lehrperson Sekundarstufe I
English Plus	Zürich: Benjamin Macher, Lehrperson Sekundarstufe I
English Plus	Zürich: Norbert Huwiler, Lehrperson Sekundarstufe I
Sunshine	Zürich: Tatjana Hitz, Lehrperson Unterstufe
Sunshine	Zürich: Alexandra Métry, Lehrperson Unterstufe



4. Vorgehen

In der Analyse des bestehenden Lehrmittelangebotes durch die vom Bildungsrat eingesetzte Projektgruppe wurden diverse Lehrmittel der grossen Lehrmittelverlage, welche im englischsprachigen und deutschsprachigen Raum auf der entsprechenden Altersstufe Anwendung finden, berücksichtigt.

Zwecks Optimierung des Verfahrens erfolgte die Analyse des bestehenden Lehrmittelangebots in drei Phasen:

- Grobevaluation (18. April 2012)
- Feinevaluation (16., 23. und 30. Mai 2012)
- Hearing (22. August 2012)

Jede Phase diente der verfeinerten Begutachtung und führte zu einer vertieften Evaluation, Reduktion der Lehrmittelauswahl und Konkretisierung bezüglich der Praktikabilität. Dazu wurden in den einzelnen Phasen quantitative und qualitative Bewertungen vorgenommen und Auswahlkriterien formuliert.

Das Auswahlkriterium der quantitativen Bewertungen folgte dabei dem Prinzip der 65%-Regel. Diese besagt, dass Lehrmittel, welche 65 Prozent der maximalen Punktwertung erreichen, für die nächste Phase nominiert werden. Grenzfälle wurden in der Diskussion der Projektgruppe geklärt.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Bildungsdirektion inklusive Bildungsrat beteiligten sich in den einzelnen Phasen nicht an den Bewertungen und nahmen in den Diskussionen eine zurückhaltende, transparente und informierende Haltung ein, um eine mögliche Beeinflussung, Parteinahme und Wahlverzerrung zu vermeiden.

4.1 Erarbeitung der Evaluationsinstrumente

Die Projektgruppe orientierte sich für die Grob- bzw. Feinevaluation in Absprache mit dem Kanton St. Gallen am „Schlussbericht Evaluation Englisch für die Oberstufe“ vom 15. Juni 2010 (SG). Basierend auf den Erkenntnissen und Erfahrungen aus dem Kanton St. Gallen nahm die Projektgruppe mit Unterstützung von zwei Fachexperten eine Anpassung der Evaluationsinstrumente auf die Bedürfnisse und Anforderungen des Kantons Zürich vor. Die Projektgruppe hat an ihrer ersten Sitzung auf der Basis der beiden Expertisen den Katalog der Grundanforderungen und die Ausrichtung der Feinevaluation bereinigt. Diese Bereinigung



beinhaltete zudem die Gewichtung der einzelnen Anforderungskriterien im Rahmen der Grobevaluation (siehe Anhang 8.3).

4.2 Phase 1: Grobevaluation (18. April 2012)

Auf der Basis von Grundanforderungen wurden in einer ersten Phase die bestehenden Lehrmittel einer Grobevaluation (siehe Anhang 8.2) durch die Projektgruppe unterzogen. Zu Beginn waren 71 Lehrmittelserien auf der Beurteilungsliste (siehe Anhang 8.1). Einige konnte man nicht beschaffen. Dies führte zu einer Begutachtung im Rahmen der Grobevaluation von schlussendlich 37 Lehrmitteln, welche zur Verfügung standen. Alle Bewertungen wurden schriftlich festgehalten. Pro Lehrmittel wurden mindestens zwei Bewertungen vorgenommen. Die abschliessende Auswertung erfolgte elektronisch. Die Ergebnisse wurden anschliessend diskutiert und zusammengefasst.

Ziel:

- Geeignete Lehrmittel für die Feinevaluation auswählen

Auswahlkriterien:

- Mindestens 65% des Maximalwertes aus der Bewertung
- Unter dem Aspekt der Lehrmittelkohärenz wurden Lehrmittel mit tieferer Bewertung in die Feinevaluation mit einbezogen

Diese Phase 1 wurde am 18. April 2012 abgeschlossen.

4.3 Phase 2: Feinevaluation in den Begutachtungsgruppen (16., 23. und 30. Mai 2012)

In der Feinevaluation wurden die ausgewählten Lehrmittel einer detaillierten Begutachtung mittels des Feinrasters (siehe Anhang 8.4) unterzogen. Zusätzlich wurden acht Lehrpersonen aller Stufen aus dem aktiven Schulfeld beigezogen. Unter der Federführung der Projektgruppe wurden an drei Nachmittagen in stufenspezifischen Begutachtungsgruppen insgesamt 99 Feinevaluationen vorgenommen. Es wurde so sichergestellt, dass bezüglich jedem Lehrmittel mindestens vier Beurteilungsbogen bzw. Sichtweisen zur Verfügung standen.

Ziele:

- Geeignete Lehrmittel für das Hearing auswählen
- Erkenntnisse für die Lehrmittelwahl gewinnen
- Hinweise für mögliche, erwünschte Anpassungen erhalten



Auswahlkriterien:

- Mindestens 65% des Maximalwertes aus der Bewertung
- Unter dem Aspekt der Lehrmittelkohärenz wurden Lehrmittel mit tieferer Bewertung ins Hearing mit einbezogen

Da die Punktwertung keinen absoluten Wert darstellt, sondern Tendenzen aufzeigt, wurde den ergänzenden Anmerkungen in der Diskussion besondere Beachtung geschenkt.

Phase 2 wurde am 30. Mai 2012 abgeschlossen.

4.4 Phase 3: Hearing mit den Verlagen, Praxislehrpersonen und deren Lehrmitteln (22. August 2012)

In einer dritten Phase wurden die Verlage der überzeugendsten Lehrmittel im Rahmen eines Hearings eingeladen, ihr Lehrmittel zu präsentieren und vertiefende Fragen der Kommission zu beantworten. Um die Praxistauglichkeit zu erörtern, wurden Lehrpersonen, welche bereits Unterrichtserfahrung mit den vorzustellenden Lehrmitteln haben, eingeladen und im Plenum befragt. Diese 22 Lehrpersonen stammen aus den Kantonen St. Gallen, Zug, Luzern, Appenzell Ausserrhoden, Nidwalden, Schaffhausen und Zürich (siehe Abschnitt 3.5).

Ziele:

- Grundhaltung hinter dem Lehrmittel und dessen Philosophie erfassen
- Bereitschaft zu Anpassungen sondieren
- Spezifische Fragestellungen aus der Feinevaluation beantworten
- Rückmeldungen zur Praxistauglichkeit im Unterricht erörtern

Auswahlkriterien:

- Mindestens 65% des Maximalwertes aus der Bewertung
- Bereitschaft der Verlage Anpassungswünsche vorzunehmen
- Gewährleistung der Anschlussfähigkeit

Diese Phase wurde am 28. August 2012 abgeschlossen.



5. Quantitative Ergebnisse zu den evaluierten Lehrmitteln

Die im Folgenden dargestellten Punktzahlen sind Mittelwerte der Einschätzungen der unterschiedlichen Evaluatorinnen und Evaluatoren und zeigen Tendenzen auf, wie das Lehrmittel in den einzelnen Kategorien eingeschätzt wurde. Im Anschluss an jede Phase wurde daher den ergänzenden Anmerkungen aus den Evaluationen in der Diskussion besondere Beachtung geschenkt.

5.1 Grobevaluation

Die folgenden Kriterien zur Grobevaluation wurden vom Bildungsrat am 12. April 2012 genehmigt:

- K1: Das Lehrmittel entspricht den Anforderungen der Zürcher Volksschule bezüglich Studentafel, Stufen- und Niveaugliederung und damit auch dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER).
- K2: Das Lehrmittel orientiert sich – soweit das zum jetzigen Zeitpunkt möglich ist – an Kompetenzzielen (LP21). Hinweise zu den Kompetenzzielen sind im Lehrmittel erkennbar.
- K3: Das Lehrmittel berücksichtigt die aktuellen Erkenntnisse aus der Fremdsprachendidaktik (CLIL, TBLL, Mehrsprachendidaktik, etc.).
- K4: Die „Vertikale-Kohärenz“ (stufenübergreifend) ist gewährleistet, bzw. die Kompatibilität mit der nächsten Schulstufe.
- K5: Die Didaktik ist stufen-, niveau- und altersadäquat.
- K6: Die Themen/Inhalte sind alltagsrelevant und motivierend, fördern den Realitätsbezug und liegen im Erfahrungshorizont und Interessensbereich der Lernenden.
- K7: Das Lehrmittel nimmt auf individuell unterschiedliche Lernvoraussetzungen und Lernwege der Lernenden Rücksicht.
- K8: Das Lehrmittel eignet sich für die selbständige Verwendung innerhalb und ausserhalb des Unterrichts.
- K9: Das Lehrmittel vermittelt Strategien und Techniken zur Sprachrezeption und -produktion und ermöglicht die Reflexion der Lernerfahrungen.
- K10: Gliederung, Darstellung und Struktur des Lehrmittels sind übersichtlich und für Lehrpersonen leicht handhabbar.
- K11: Der Lehrmittelkommentar ist übersichtlich strukturiert (Orientierung) und verständlich formuliert. Eine rasche Einarbeitung der Lehrperson ist gewährleistet.
- K12: Eine Adaption auf Zürcher Verhältnisse ist mit sinnvollem Aufwand möglich.

Die Gewichtung der Anforderungskriterien wurde in der Projektgruppe diskutiert und wie folgt einstimmig festgelegt (siehe betreffend Vorgehen 8.2 und 8.3 im Anhang).



K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	K8	K9	K10	K11	K12
7	6	6	6	9	9	8	5	5	8	5	5

Für jedes Kriterium wird das Produkt aus Gewicht und Bewertung gebildet. Aufgrund der vierstufigen Bewertungsskala (1 – 4) ergibt sich pro Lehrmittel ein Minimalwert von 79 und ein Maximalwert von 316.

5.1.1 Begutachtung der 37 Lehrmittel

Kid's Box	303	Feinevaluation
Young World	260	Feinevaluation
New Inspiration	247.3	Feinevaluation
Open World	247	Feinevaluation
Sally	230	Feinevaluation
Our Discovery Island	228.7	Feinevaluation
Explorers	222.5	Feinevaluation
Join Us for English	222	Feinevaluation
Super Surprise	221.3	Feinevaluation
Happy Series	218.7	Feinevaluation
Discover English	215.5	Feinevaluation
first choice	215.5	Feinevaluation
Here Comes Super Bus	209	Feinevaluation
Sunshine	209	Feinevaluation
English Plus	208	Feinevaluation
New Challenges	208	Feinevaluation
Voices	203	Feinevaluation
Messages	175.8	Feinevaluation
Top deck (siehe 5.1.2)		Feinevaluation
Ready for English (siehe 5.1.2)	222.7	Ablehnung
English in Mind (siehe 5.1.2)	221.5	Ablehnung
Upbeat (siehe 5.1.2)	215.5	Ablehnung
English G Lighthouse	194.8	Ablehnung
Project	182	Ablehnung
MORE!	172.5	Ablehnung
New Chatterbox	166.3	Ablehnung
New Snapshot	162.8	Ablehnung
Fly High	160	Ablehnung
Interactive	156	Ablehnung



Yazoo	147	Ablehnung
Incredible English	130	Ablehnung
Swift	127	Ablehnung
English G 21	126.5	Ablehnung
Today!	126	Ablehnung
Cambridge English for Schools	117.5	Ablehnung
Next Move	108	Ablehnung
Snapshot	79	Ablehnung

5.1.2 Diskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse

Aufgrund der Auswahlkriterien (siehe Abschnitt 4.2) wurden die folgenden sechs **Lehrmittelreihen** in die Feinevaluation (Phase 2 im Mai 2012) übernommen:

Lehrmittel / Titel	Verlag
- First Choice - Explorers - Voices	LMV Zürich
- Young World - Open World	Klett
- Here Comes Super Bus - Top Deck - New Inspiration	Macmillan
- Kid's Box - Messages	Cambridge University
- Our Discovery Island - Discover English - New Challenges	Pearson/Longman
- Happy Series - Super Surprise - English Plus	Oxford University Press

Für die **Unterstufe** (2. / 3. Klasse) wurden zusätzlich die folgenden Lehrmittel begutachtet:

Lehrmittel / Titel	Verlag
- Sunshine	Verlag Cornelsen
- Join us for English	Cambridge University
- Sally	Verlag Cornelsen



Das Lehrmittel *Top Deck* wurde im Rahmen der Grobevaluation nicht bewertet. Als Bestandteil der Lehrmittelreihe des Macmillan Verlages wird es unter dem Aspekt der Kohärenz dennoch zur Feinevaluation zugelassen.

Trotz prinzipiell ausreichender Punktzahl wurden die Lehrmittel *Ready for English*, *Upbeat* und *English in Mind* aus verschiedenen Gründen nicht weiter evaluiert:

Das Lehrmittel *Ready for English* stammt aus dem Klett Verlag. Mit der Entwicklung eines neuen Englischlehrmittels (*Open World*) im Verlag wurde *Ready for English* substituiert und seit zehn Jahren nicht mehr aktualisiert. Diese Tatsache führte zum Ausschluss von *Ready for English*.

Upbeat mochte trotz der guten Bewertung in der Diskussion nicht bestehen, da es in seinem Aufbau und seinen Inhalten eher einem Lehrmittel im Rahmen eines Sprachaufenthaltes in England entspricht.

Das Lehrmittel *English in Mind* erfüllte die Anforderungen, welche an das Englischniveau auf der Sekundarstufe gestellt werden, nicht. Das tiefe Niveau führte zum Ausschluss von der Feinevaluation.



5.2 Feinevaluation

Der Feinraster, welcher in Anlehnung an den „Schlussbericht Evaluation Englisch für die Oberstufe“ (15. Juni 2010, Kanton SG) für den Kanton Zürich durch die Projektgruppe angepasst wurde, enthält 48 verschiedene zu beurteilende Kriterien. Diese wurden in sechs Merkmalsgruppen angeordnet:

- Grundsätzliche Lehrplankongruenz
- Kongruenz mit den pädagogischen Leitideen
- Kongruenz mit den didaktischen Leitideen
- Kongruenz mit den Zielen des Fachbereichs
- Kriterien zum Fremdspracherwerb
- Weitere Kriterien (Praxis)

Jedes Kriterium wurde mit Punkten (0 bis 3) bewertet. Allfällige Gewichtungen einzelner Kriterien oder Merkmalsgruppen wurden entsprechend vermerkt. In der Schlussdiskussion wurde jeder Merkmalsgruppe aufgrund des Bewertungsergebnisses eine Wertung („geeignet“, „teilweise geeignet“ und „ungeeignet“) zugewiesen.

5.2.1 Bewertung nach Punkten

Titel	Mean (max. 195 p)
Young World (UST/MST), Klett	165.2
Sunshine (UST), Cornelsen	162.5
English Plus (SEK), Oxford	155.1
New Inspiration (SEK), Macmillan	152.7
First Choice (UST), LMV ZH	142.3
Sally (UST/MST), Cornelsen	140.0
Explorers (MST), LMV ZH	138.6
Open World (SEK), Klett	137.1
Join Us for English (UST/MST), Cambridge	135.2
Discover English (MST), Pearson	133.8
Voices (SEK), LMV ZH	124.1
New Challenges (SEK), Pearson	119.6
Top Deck (MST), Macmillan	119.3
Here Comes Superbus (UST/MST), Macmillan	118.8
Messages (SEK), Cambridge	118.1
Kid's Box (UST/MST), Cambridge	113.8
Super Surprise (UST/MST), Oxford	99.3
Our Discovery Island (UST), Pearson	99.0
Happy Series (UST), Oxford	98.3



5.2.2 Rangliste unter Berücksichtigung der Kohärenz

Verlag	Titel	Mean (max. 195 p)
Klett	Young World (UST/MST)	165.2
	Open World (SEK)	137.1
	<i>Mean</i>	151.15
LMV ZH	First Choice (UST)	142.3
	Explorers (MST)	138.6
	Voices (SEK),	124.1
	<i>Mean</i>	135.00
Macmillan	Here Comes Superbus (UST/MST)	118.8
	Top Deck (MST)	119.3
	New Inspiration (SEK)	152.7
	<i>Mean</i>	130.26
Cambridge	Join Us for English (UST/MST), Cambridge	135.2
	Kid's Box (UST/MST), Cambridge	113.8
	Messages (SEK), Cambridge	118.1
	<i>Mean</i>	122.37
Oxford	Happy Series (UST/MST)	98.3
	Super Surprise (UST/MST)	99.3
	English Plus (SEK)	155.1
	<i>Mean</i>	117.56
Pearson	Our Discovery Island (UST)	99.0
	Discover English (MST)	133.8
	New Challenges (SEK)	119.6
	<i>Mean</i>	117.46
Cornelsen	Sunshine (UST)	162.5
	Sally (UST/MST)	140.0
	English G Lighthouse (SEK) (→ wurde bereits nach der Grobevaluation nicht mehr berücksichtigt)	--



5.2.3 Rangierung innerhalb der Stufen

	Titel	Mean (max. 195 p)
Unterstufe	Young World (UST), Klett	165.2
	Sunshine (UST), Cornelsen	162.5
	First Choice (UST), LMV ZH	142.3
Mittelstufe	Young World (UST/MST), Klett	165.2
	Sally (UST/MST), Cornelsen	140.0
	Explorers (MST), LMV ZH	138.6
Sekundarstufe I	English Plus (SEK), Oxford	155.1
	New Inspiration (SEK), Macmillan	152.7
	Open World (SEK), Klett	137.1

5.2.4 Diskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse

Aufgrund der Auswahlkriterien (siehe Abschnitt 4.3) wurden die folgenden Lehrmittel für das Hearing (Phase 3 im August 2012) übernommen:

Lehrmittel	Verlag
Sunshine (Unterstufe)	Cornelsen
English Plus (Sekundarstufe)	Oxford
New Inspiration (Sekundarstufe)	Macmillan
First Choice (Unterstufe), Explorers (Mittelstufe) und Voices (Sekundarstufe)	Lehrmittelverlag Zürich
Young World (Unterstufe/Mittelstufe) und Open World (Sekundarstufe)	Klett

Entgegen den Auswahlkriterien wurde *Discover English* vom Hearing ausgeschlossen. In der Diskussion wurde deutlich, dass es nicht der aktuellen Fremdsprachendidaktik und der heutigen Methodik entspricht.

5.3 Hearing Verlage und Praxis-Lehrpersonen

Aussage: „Dieses Lehrmittel ist für die Zielstufe sehr geeignet.“

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu



Nach Durchschnittswert geordnet

Verlag und Titel	Ø -Wert	Streuung
Cornelsen mit Sunshine (UST)	2.75	2 bis 3
Klett mit Young World (UST/MST)	2.57	2 bis 3
Macmillan mit New Inspiration (SEK)	2.38	2 bis 3
LMV ZH mit First Choice (UST)	2.33	2 bis 3
Oxford mit English Plus (SEK)	2.28	1.5 bis 3
LMV ZH mit Voices (SEK)	2.17	2 bis 3
Klett mit Open World (SEK)	2.17	1 bis 3
LMV ZH mit Explorers (MST)	2.00	1 bis 3

Kein Lehrmittel unterschreitet die 65%-Regel.

5.3.1 Diskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse

Die erhaltenen Ergebnisse sind für die Projektgruppe nachvollziehbar. Die im Hearing vorgestellten Lehrmittel erfüllen die Anforderungen und können als gute Lehrmittel beurteilt werden, welche einer modernen Fremdsprachendidaktik entsprechen. Diese ermöglichen den Erwerb fremdsprachlicher Handlungskompetenzen für die schulische, darüber hinaus aber auch für die ausser- und nachschulische Lebenswelt. Vielfältige Aufgabenstellungen verfolgen das Ziel, die Schülerinnen und Schüler im Rahmen authentischer Situationen inhaltlich engagiert mündlich oder schriftlich kommunizieren zu lassen.

Alle Lehrmittel bieten eine Fülle zusätzlich einsetzbarer Materialien unter Einbezug der modernen Medien an und beziehen die wichtigsten Sprachbereiche (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) mit ein.

Der detaillierte Vergleich zwischen den Lehrmitteln ergab, dass diese unterschiedliche didaktische Konzepte und damit auch unterschiedliche Stärken und Schwächen aufweisen. In diesem Sinne sprechen sie aber auch unterschiedliche Präferenzen von Lehrpersonen in Bezug auf die verwendete Methodik im Unterricht an. Binnendifferenzierung und Individualisierung kann und soll damit nicht nur auf Ebene Lernende, sondern auch auf Ebene Lehrpersonen möglich sein. Die Möglichkeit zur Auswahl unter einer Reihe von Lehrmitteln durch Lehrpersonen oder Bildungsverwaltungen wird deshalb von der Projektgruppe mehrheitlich als positiv angesehen (vgl. Abschnitt 6).

Eine eingehende Untersuchung der Lehrmittel-Reihen ergab, dass auch innerhalb derselben die Kohärenz auf inhaltlicher und didaktischer Ebene nicht immer gegeben war. In Bezug auf die Übergänge von einer Schulstufe zur nächsten wurde festgestellt, dass diese bei keinem der Lehrmittel oder der Lehrmittelreihen ohne zusätzlichen Aufwand der Lehrpersonen zu bewältigen sind. Die im Vorfeld der Evaluation vermutete Kohärenz innerhalb von



Lehrmittelreihen der einzelnen Lehrmittelverlage überzeugte nicht. Auf eine ausschliessliche Empfehlung von Reihen aus demselben Verlag wurde deshalb verzichtet.

Die Projektgruppe beschliesst nach eingehender Diskussion, dass die Lehrmittel des Lehrmittelverlages Zürich im Fachbereich Englisch als unterrichtsleitende Lehrmittel im Angebot bleiben sollen. Ebenso beschliesst sie, dass als Alternative auch weitere Lehrmittel in unterrichtsleitender Funktion zugelassen werden sollen.

In der Feinevaluation hat sich gezeigt, dass die Lehrmittel des Lehrmittelverlages Zürich im Bereich der Lehrplankongruenz (Merkmalsgruppe 1) und den pädagogischen Leitideen (Merkmalsgruppe 2) den Anforderungen an ein heutiges Lehrmittel gut entsprechen. Im Bereich Praxis bezüglich der Zielstufe (Merkmalsgruppe 6) werden sie kritisch beurteilt. Bei den restlichen Kriterien wie didaktische Leitideen (Merkmalsgruppe 3), Kongruenz mit den Zielen des Fachbereichs (Merkmalsgruppe 4) und Fremdspracherwerb (Merkmalsgruppe 5) erzielen sie durchschnittliche Bewertungen.

Die kritischen Aspekte waren bereits aus den beiden Synodalgutachten zu *First Choice* (2009) und *Explorers* (2011) sowie den Erkenntnissen aus den beiden wissenschaftlichen Untersuchungen des Instituts für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich zu *Voices* (2010) und *Explorers* (2011) bekannt. Die dadurch ausgelösten Massnahmen zur Verbesserung waren nicht Gegenstand der Evaluation seitens der Projektgruppe und wurden daher nicht begutachtet. Der Lehrmittelverlag Zürich hat inzwischen folgende Ergänzungsmaterialien zur Verbesserung der Praxistauglichkeit im Schulfeld zur Verfügung gestellt:

Ergänzungsmaterialien zu *First Choice*:

- Einstiegsmodul *Starting out*
- Planungshilfen (Jahresplanungen, sprachliche Ziele und Gebrauchswortschatz)
- Support Materials (Binnendifferenzierte Übungen) zu 6 Modulen
- Assessment Pack (Lernzielkontrollen)

Ergänzungsmaterialien zu *Explorers*:

- Lektionsplanungen
- Planungsmaterialien für Lehrpersonen (Jahresplanungen, inhaltliche und sprachliche Ziele)
- Wortschatz nach Szenarios
- Handreichung zum Brückenmodul *Moving on*

Ergänzungsmaterialien zu *Voices*:

- *Voices basic* 1 und 2 für das grundlegende Anforderungsniveau bzw. Sek. B und C
- Jahresplanungen



6. Empfehlungen der Projektgruppe zuhanden des Bildungsrates

6.1 Grundsätzliche Überlegungen

Die Vertreterinnen und Vertreter des Volksschulamtes inklusive Bildungsrates beteiligten sich auch in dieser letzten Phase nicht an den abschliessenden Empfehlungen, sondern nahmen wiederum eine zurückhaltende, transparente und informierende Haltung in der Diskussion ein, um eine mögliche Beeinflussung, Parteinahme und Verzerrung der Resultate zu vermeiden.

6.1.1 Bildungspolitische Rahmenbedingungen

Ein wesentliches Anliegen zur Verbesserung des schulischen Englischunterrichts ist die Passung der Theorie auf die Anforderungen seitens der Lehrpersonen, der Lernenden sowie des Bildungsumfelds. Diesem Anliegen wird in der Folge durch die Empfehlung zur (moderaten) Auswahlmöglichkeit unter verschiedenen Lehrmitteln entsprochen. Im Bereich der Fremdsprachendidaktik sind momentan keine weiteren fundamentalen Veränderungen zu erwarten.

Der Lehrplan Englisch der EDK-Ost aus dem Jahre 2009 deckt nach dem aktuellen Wissensstand bezüglich der Anforderungen des Lehrplans 21 die künftigen Kompetenzen nur teilweise ab, bildet aber eine gute Grundlage. Der Lehrplan 21 gewichtet sprachenübergreifend anwendbare Lern- und Verarbeitungsstrategien, Öffnung zur Mehrsprachigkeit und Sprachreflexion sowie interkulturelles Lernen um einiges stärker. Auch die Textsortenvielfalt und der ästhetische Aspekt gewinnen an Gewicht.

Im Kontext der künftigen Umsetzung des Lehrplans 21 und den Bedürfnissen der Zürcher Lehrpersonen könnte sich allenfalls der Bedarf zur gegebenen Zeit nach einer Neuentwicklung bzw. Beschaffung ergeben.

6.1.2 Berücksichtigung des Zeitaspekts

Eine Neuentwicklung oder Beschaffung im Kontext des Lehrplans 21 wird längerfristig aufgrund der Neuerungen bei der Ausgestaltung der Lehrpläne (siehe auch Abschnitt 6.1.1.) angebracht sein. Ein übereiltes Vorgehen sollte jedoch vermieden werden. Grundsätzlich bedarf es der sorgfältigen Planung und Konzipierung, welche in Koordination und in Anlehnung an das neue Französischlehrmittel *dis donc!* erfolgen sollte. Besonders zu berücksichtigen ist dabei die Passung in Bezug auf die moderne Fremdsprachen- und Mehrsprachigkeitsdidaktik.

Eine parallele Einführung eines neuen Englischlehrmittels mit dem neuen Französischlehrmittel bzw. dem Lehrplan 21 stellt für das Schulfeld eine Herausforderung dar. Die Auseinandersetzung mit Neuerungen und die damit verbundenen Einführungs- und Weiterbildungsveranstaltungen beanspruchen zeitliche und finanzielle Ressourcen, welche zur Verfügung gestellt werden müssen. Dieser Aspekt betrifft nebst den betroffenen Lehrpersonen



und Schulen auch die Bildungsdirektion und die Pädagogische Hochschule als Anbieter der Weiterbildungen und Beratung.

Der Lehrplan 21 wird frühestens ab dem Schuljahr 2016/17 im Kanton Zürich eingeführt. Den Kantonen wird er zur Anpassung und Einführung Ende 2014 übergeben. Zudem gilt es auch den Entscheid seitens Bildungsrates hinsichtlich des Englischbeginns in der 2. oder 3. Primarstufe abzuwarten. Dieser sollte vom Bildungsrat per 2015 gefällt werden.

Ehe eine Neuentwicklung oder Beschaffung in Angriff genommen werden kann, sollte vorab die Ausgangslage wiederum erneut beurteilt werden. Diese Neubeurteilung sollte unter Berücksichtigung der Zeitperspektive und notwendigen Vorabklärungen idealerweise im Schuljahr 2015/16 erfolgen.

Generell muss auch darauf hingewiesen werden, dass eine Lehrmittel-Neuentwicklung ein langer Prozess ist, welcher mindestens fünf Jahre dauert. Eine entsprechende Einführung des Lehrmittels im Schulfeld wäre somit erst ab Schuljahr 2021/22 realistisch.

Schuljahr	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Lehrplan 21				Beginn Einführung					
Englischbeginn 2. oder 3. Primarklasse		2015: Entscheid BR							
Neues Französisch- lehrmittel <i>d/s donc!</i>					Beginn Einführung				
Neubeurteilung der Englischlehr- mittelsituation			Neubeurteilung der Situation	<p>Sollte eine Lehrmittel-Neuentwicklung beschlossen werden, benötigt diese mindesten 5 Jahre.</p>					Einführung neues Lehrmittel



6.1.3 Anzahl der Lehrmittel

Aufgrund der Resultate aus dem Hearing würde auf der Sekundarstufe mit *English Plus* (Oxford), *Open World* (Klett), *New Inspiration* (MacMillan) und *Voices* (Lehrmittelverlag Zürich) eine echte Auswahlmöglichkeit bestehen. Auf der Unterstufe ist es de facto nur eine begrenzte Auswahl zwischen *Sunshine* (Cornelsen), *Young World* (Klett) und *First Choice* (Lehrmittelverlag ZH). Der Mittelstufe bleibt lediglich die Wahl zwischen *Explorers* (Lehrmittelverlag Zürich) und *Young World* (Klett).

Die Vielfalt der Lehrmittel bietet die Möglichkeit, ein Lehrmittel im Unterricht einzusetzen, welches sowohl der Methodenpräferenz der Lehrperson als auch der Anforderung und Zusammensetzung der Klasse entspricht. Gleichzeitig weist die Projektgruppe in ihrer Diskussion darauf hin, dass sich die im Lehrplan formulierten Kompetenzen auf unterschiedlichen Wegen und damit prinzipiell auch mit unterschiedlichen Lehrmitteln erreichen lassen. Wichtig ist es zu wissen, welche Inhalte zu welchen Kompetenzen führen. Die Schaffung von Wahlmöglichkeiten in Bezug auf die Lehrmittel wirkt auf die Lehrpersonen attraktiv, kann diese aber auch verunsichern. Eine moderate Wahlmöglichkeit ist daher erstrebenswert.

6.1.4 Vertikale Kohärenz

Im Rahmen der Lehrmittelevaluation fiel auf, dass mit Ausnahme des Kantons Zürich kein weiterer Kanton einen einzigen Verlag für alle Stufen berücksichtigt und dessen Lehrmittel obligatorisch erklärt hat.

Gleichzeitig fällt auf, dass die Übergänge auch innerhalb einer Lehrmittelreihe desselben Verlages nicht oder nur teilweise gewährleistet sind. Die Ausgestaltung der Übergänge spielt jedoch eine zentrale Rolle. Dabei bildet der Lehrplan einen verbindlichen Referenzrahmen. Wichtig sind daher Absprachen zwischen den abgebenden und abnehmenden Lehrpersonen (Mittelstufe und Sekundarstufe I, Sekundarstufe I und Berufs- und Mittelschulen). Sogenannte Treffpunktformulierungen, welche Minimalstandards Mitte der 6. Primarklasse und Mitte der 8. Klasse definieren, könnten dazu Unterstützung bieten.

Diese Verbindlichkeiten bei den Stufenübergängen könnten geschaffen werden, indem an den im Lehrplan 21 vorgegebenen Kompetenzen und Themenfeldern gearbeitet wird.

6.1.5 Lehrmittelstatus

Basierend auf der Diskussion bezüglich der Anzahl Lehrmittel und der Wahlmöglichkeiten müssen die unterschiedlichen Varianten des Lehrmittelstatus erörtert werden.

Grundsätzlich wird zwischen obligatorischen und zugelassenen Lehrmitteln unterschieden. Obligatorische Lehrmittel verdeutlichen die Zielsetzungen und Vorgaben des Lehrplans und bilden so eine wesentliche Grundlage für den Unterricht. Obligatorische Lehrmittel dienen der Koordination zwischen den Schulstufen, erleichtern den Klassen- und Schulwechsel und



schaffen vergleichbare Voraussetzungen für den Übertritt an die Anschlusschulen. Der Bildungsrat kann nach § 22 des Volksschulgesetzes für die verschiedenen Schulstufen Lehrmittel als obligatorisch erklären. Die Lehrpersonen sind verpflichtet, diese unterrichtsleitend einzusetzen. Das schliesst aber nicht aus, dass ergänzend zu den obligatorischen Lehrmitteln nicht auch andere Unterrichtsmittel eingesetzt werden dürfen. Obligatorische Lehrmittel müssen von den Schulgemeinden angeschafft werden und sind den Schülerinnen und Schülern unentgeltlich abzugeben. Stellt der Bildungsrat in Zukunft für das gleiche Fach mehrere als obligatorisch bezeichnete Lehrmittel zur Auswahl (neu: *alternativ-obligatorisch*), so wären die Lehrerinnen und Lehrer verpflichtet, eines davon unterrichtsleitend zu verwenden.

Zugelassene Lehrmittel sind geprüfte Lehrmittel von hoher pädagogischer und didaktischer Qualität. Den Lehrkräften steht es frei, sie in Ergänzung zum unterrichtsleitenden Lehrmittel einzusetzen, sie müssen auf Wunsch der Lehrpersonen von den Schulgemeinden angeschafft werden. Es kann sinnvoll sein, zugelassene Lehrmittel nicht für jedes Schulzimmer, sondern für die Bibliothek des Schulhauses in angemessener Anzahl anzuschaffen.

Hinweis zum Lehrmittelstatus:

Per Schuljahr 2014/15 wird der Status *zugelassen* gemäss Bildungsratsbeschluss zu „Lehrmittelpolitik des Kantons Zürich“ vom 3. September 2012 (BRB35/2012) abgeschafft. Dies bedeutet im Grundsatz, dass nur noch der Status *obligatorisch* verwendet werden kann. Über die mögliche Anzahl der gleichzeitig obligatorischen Lehrmittel in einem Fachbereich werden keine Angaben gemacht.

Diese Tatsache sollte bei einer Grundsatzentscheidung seitens Bildungsrats gebührend berücksichtigt werden, um Widersprüchlichkeiten vorzubeugen.



6.2 Empfehlungen und Erläuterungen

Die Diskussion in der Projektgruppe und die daraus resultierenden Überlegungen (siehe Abschnitt 6.1) führten zu verschiedenen Empfehlungen und Erläuterungen, welche im Folgenden dargelegt werden.

Empfehlung 1:

Aktuell keine Neuentwicklung oder Beschaffung

Die Projektgruppe empfiehlt, zum jetzigen Zeitpunkt auf eine Neuentwicklung oder Beschaffung einer Englischlehrmittelreihe zu verzichten und schlägt vor, zu einem späteren Zeitpunkt die Situation erneut zu beurteilen und erst dann über eine voraussichtliche Neuentwicklung oder Beschaffung zu entscheiden. Diese Neubeurteilung sollte unter Berücksichtigung der Zeitperspektive und den notwendigen Vorabklärungen im Schuljahr 2015/16 erfolgen.

Erläuterungen

Die Neubeurteilung im Schuljahr 2015/16 schliesst die mögliche Beibehaltung der Lehrmittelvarianz im Fach Englisch mit ein. Weiterführende Konsequenzen stehen in Abhängigkeit zu den Ergebnissen der Vorabklärungen wie Englischbeginn auf der Primarstufe oder Lehrplan 21.

Sollte im Rahmen der dann zu realisierenden Neubeurteilung der Entscheid zu Gunsten einer Neuentwicklung gefällt werden, ist frühestens mit einer Einführung des neuen Englischlehrmittels im Schuljahr 2021/22 zu rechnen. Zwischenzeitlich muss eine praktikable Übergangsalternative geboten werden.

Empfehlung 2:

Moderate Lehrmittelvarianz einführen – andere Lehrmittel zulassen

Die Projektgruppe empfiehlt aufgrund der Evaluation, das alleinige Obligatorium auf den Lehrmitteln des Lehrmittelverlags Zürich (*First Choice, Explorers* und *Voices*) aufzuheben und eine begrenzte Anzahl weiterer Lehrmittel unterrichtsleitend im Sinne einer Öffnung zuzulassen. Dies entspricht auch der gelebten Realität in vielen Schulgemeinden trotz des aktuellen Lehrmittelobligatoriums.

Erläuterungen

Die Projektgruppenmitglieder und die Lehrpersonen unter den Hearingsteilnehmerinnen und Hearingsteilnehmer begrüssen eine Wahlmöglichkeit in Bezug auf die Lehrmittel, da ihnen dies eine eigenverantwortliche Lehrmittelwahl ermöglicht, welche sich an der Klasse und den methodischen Präferenzen der Lehrperson orientiert. Jedoch kann die Lehrmittelauswahl auch verunsichern, da detaillierte Kenntnisse bezüglich der einzelnen Lehrmittel fehlen und die Verantwortung für die Lehrmittelwahl bei der Lehrperson liegt. Eine moderate Wahlmöglichkeit ist daher erstrebenswert.



Des Weiteren muss noch geklärt werden, welchen Status die einzelnen Lehrmittel in diesem Falle erhalten (siehe Empfehlung 4).

Aus Sicht der Projektgruppe wäre es wünschenswert, eine Auswahl von zwei bis drei Lehrmitteln pro Stufe zu ermöglichen. Diese Anzahl ist auf der Unter- und Mittelstufe gegeben. Auf der Sekundarstufe I wurden nach der Evaluation vier Lehrmittel als valabel eingestuft. Die Projektgruppe konnte sich auch nach intensiver Diskussion nicht einigen, welche Lehrmittel zur Wahl stehen sollten.

Um diesbezüglich Klarheit zu erhalten, ist eine noch detailliertere Evaluation der im Hearing überzeugenden Lehrmittel angebracht, wobei auch die konkrete Bereitschaft der Verlage zu Anpassungen einzuholen und zu berücksichtigen ist.

Bei Berücksichtigung des gesamten Lehrmittelpaketes (acht Lehrmittel) aus dem Hearing ergeben sich in Bezug auf den Lehrmittelstatus weiterführende Fragestellungen (siehe Empfehlung 4).

Empfehlung 3:

Statusänderung: Die Lehrmittel des Lehrmittelverlags Zürich alternativ-obligatorisch erklären

Die Projektgruppe empfiehlt dem Bildungsrat einstimmig, das alleinige Obligatorium für *First Choice*, *Explorers* und *Voices* aufzuheben und gleichzeitig den Status alternativ-obligatorisch für eine Übergangsfrist bis maximal im Schuljahr 2021/22 im Fach Englisch zuzulassen.

Die oben genannten Lehrmittel, welche vom Lehrmittelverlag Zürich produziert wurden, sollen weiterhin unterrichtsleitend eingesetzt werden können.

Erläuterungen

Die Lehrmittel des Zürcher Lehrmittelverlags entsprechen den Anforderungen an ein heutiges Lehrmittel. Es soll gewährleistet sein, dass alle Lehrpersonen, welche mit den guten und anspruchsvollen Lehrmitteln des Lehrmittelverlags Zürich erfolgreich im Unterricht arbeiten, dies auch weiterhin tun können.

Hinsichtlich der Kritik an *First Choice*, *Explorers* und *Voices* gilt es festzuhalten, dass die kritischen Aspekte zum Teil erkannt wurden und partiell Massnahmen zur Entspannung bereits umgesetzt, beziehungsweise eingeleitet worden sind (s. Bericht S. 19 und 20). Der Zuwachs an Erfahrung mit dem Lehrmittel, die Kenntnis der neu entwickelten Unterstützungsleistungen (Assessment Pack, Lektionsplanungen usw.) und ein entsprechender Zeithorizont führen zu einer gewissen Relativierung der Kritik von Seiten der Praxislehrpersonen.

Dies zeigt deutlich, dass neben der Erstellung eines neuen Lehrmittels auch dessen Einführungsphase eine entscheidende Rolle spielt und dementsprechend sorgfältig geplant werden muss. Nur wenn Ziele, Sinnhaftigkeit und Durchführbarkeit im Unterrichtsalltag für die



betroffenen Lehrpersonen erkennbar und nachvollziehbar sind, kann ein neues Lehrmittel die notwendige Akzeptanz in der Praxis erreichen.

Lehrmittelstatus

Per Schuljahr 2014/15 wird der Status *zugelassen* gemäss Bildungsratsbeschluss zu „Lehrmittelpolitik des Kantons Zürich“ vom 3. September 2012 (BRB35/2012) abgeschafft. Dies bedeutet im Grundsatz, dass nur noch der Status *obligatorisch* verwendet werden kann. Über die mögliche Anzahl der gleichzeitig obligatorischen Lehrmittel in einem Fachbereich werden keine Angaben gemacht.

Empfehlung 4:

Alternativobligatorium einführen für alle acht Lehrmittel

Die Projektgruppe empfiehlt, dass alle Lehrmittel aus dem Hearing den Status *alternativ-obligatorisch* erhalten.

Es wären dies:

Lehrmittel	Verlag
Sunshine (Unterstufe)	Cornelsen
English Plus (Sekundarstufe)	Oxford
New Inspiration (Sekundarstufe)	Macmillan
First Choice (Unterstufe) , Explorers (Mittelstufe) und Voices (Sekundarstufe)	Lehrmittelverlag Zürich
Young World (Unterstufe /Mittelstufe) und Open World (Sekundarstufe)	Klett

Erläuterungen

Erstmals würden acht Lehrmittel in einem Fach unterrichtsleitend zur Auswahl stehen. In der Lehrmittelpolitik (siehe BR35/2012) stellt diese Variante einen Strategiewechsel dar.

Die Möglichkeit zur Auswahl unter einer Reihe von Lehrmitteln durch Lehrpersonen oder Schulverwaltungen wirkt auf die Lehrpersonen attraktiv und ermöglicht ihnen die Wahl eines Lehrmittels, das der persönlichen Methodenpräferenz entspricht (vgl. auch Abschnitt 6.1.3). Die Projektgruppe sieht die Wahlmöglichkeit daher als mehrheitlich positiv an.

Gleichzeitig verlangt die Wahlmöglichkeit eines Lehrmittels nach weiterer Orientierung und Klärung in Bezug auf Übergänge und Koordination innerhalb der Stufen. Die im Abschnitt 6.1.4 erwähnten Überlegungen bezüglich Themenfelder, Treffpunktformulierungen, Kompetenzen, und mögliche Testverfahren müssen sehr aufmerksam untersucht werden.



Ebenen der Lehrmittelwahl – Aspekte der Diskussion in der Projektgruppe

Um die Übergänge und Koordination zwischen den Stufen zu gewährleisten, muss zudem bestimmt werden, auf welcher Ebene eine einheitliche Lehrmittelwahl innerhalb der Schulgemeinde zu treffen ist (siehe dazu auch BRB35/2012 betreffend Lehrmittelpolitik).

Mögliche Ebenen sind:

a) Klasse

In diesem Falle gibt es keine Festlegung der Lehrmittel auf Ebene Schulgemeinde. Jede Lehrperson kann individuell entscheiden. Dies kann je nach Ausgangslage zu vermehrten Absprachen zwischen Lehrpersonen und zur Verunsicherung bei den Eltern führen, da mit unterschiedlichen Lehrmitteln in den einzelnen Klassen gearbeitet werden könnte.

b) Jahrgangsstufe

Eine einheitliche Verwendung eines Lehrmittels innerhalb der Jahrgänge (beispielsweise 4. Klasse) fördert und erleichtert die Zusammenarbeit. Auch diese Variante bedarf einer sorgfältigen Begründung und Kommunikation seitens der Schule, damit es nicht zu Verunsicherungen auf Seiten der Eltern kommt.

c) Abteilung auf Sekundarstufe I

Eine einheitliche Verwendung eines Lehrmittels innerhalb der Abteilung fördert und erleichtert die Zusammenarbeit sowohl im Jahrgangsteam als auch in den Abteilungen. Zudem kann man so auf die unterschiedlichen Anforderungen mit unterschiedlichen Lehrmitteln adäquat reagieren.

d) Schulstufe

Eine einheitliche Verwendung eines Lehrmittels innerhalb der Schulstufe (beispielsweise Unterstufe) fördert und erleichtert die Zusammenarbeit über den Jahrgang hinaus im Stufenteam. Den Eltern bietet diese Variante Klarheit. In Bezug auf die Sekundarstufe I kann die Wahl eines einzigen Lehrmittels die Differenz zwischen den Abteilungen nur im Rahmen der durch das Lehrmittel ermöglichten Binnendifferenzierung berücksichtigen. Zudem ist die oben erwähnte Passung der Materialien zu den Präferenzen der Lehrkräfte nur bedingt gegeben.

Fazit bezüglich Ebene der Lehrmittelwahl

In der Projektgruppe waren zwei unterschiedliche Positionen vertreten: eine Minderheit, die den Wahlentscheid vollumfänglich den Lehrpersonen zuordnen wollte und eine Mehrheit, die eine einheitliche Lösung in den Gemeinden für notwendig erachtet.

Auf der Sekundarstufe würde es die Projektgruppe begrüßen, wenn pro Abteilung bzw. Anforderungsstufe je ein Lehrmittel festgelegt werden könnte.



7. Dank

Die Projektleitung bedankt sich bei allen Lehrpersonen, Fachexperten, Verlagsvertretungen für die angenehme, konstruktive und kompetente Mitarbeit im Rahmen der Evaluation. Ein besonderer Dank gebührt den Mitgliedern der Projektgruppe.

Die Projektleitung ist zusammen mit der Projektgruppe überzeugt, die Abklärungen sorgfältig und neutral getroffen zu haben, um dem Bildungsrat eine umfassende und breit abgestützte Entscheidungsgrundlage vorlegen zu können.



8. Anhang

8.1 Lehrmittel Übersicht

1	first choice	Lehrmittelverlag Zürich	CH
	first choice – Starting out		
	first choice – Animals		
	first choice – Colours		
	first choice – Food		
	first choice – Natural forces		
	first choice – One world many people		
	first choice – Our five amazing senses		
	first choice – Plants		
	first choice – The seasons		
	first choice – Transport		
	first choice – Where we live		
2	Explorers	Lehrmittelverlag Zürich	CH
	Exporsers 1		
	Exporsers 2		
	Exporsers 3		
3	Voices	Lehrmittelverlag Zürich	CH
	Voices 1		
	Voices 2		
	Voices 3		
4	Young World	Klett und Balmer	CH
	Young World 1		
	Young World 2		
	Young World 3		
	Young World 4		
5	Open World	Klett und Balmer	CH
	Open World 1		
	Open World 2		
	Open World 3		



6	Ready for English	Klett und Balmer	CH
	Ready for English 1		
	Ready for English 2		
	Ready for English 3		
7	Here Comes Super Bus	Macmillan Education	GB
	Here Comes Super Bus 1		
	Here Comes Super Bus 2		
	Here Comes Super Bus 3		
8	Inspiration	Macmillan Education	GB
	Inspiration 1		
	Inspiration 2		
	Inspiration 3		
9	New Inspiration	Macmillan Education	GB
	New Inspiration 1		
	New Inspiration 2		
	New Inspiration 3		
10	Messages	Cambridge University Press	GB
	Messages 1		
	Messages 2		
	Messages 3		
11	Cambridge English for Schools	Cambridge University Press	GB
	Starter Student's Book		
	Student's Book 1		
	Student's Book 2		
	Student's Book 3		
Student's Book 4			



12	Swift	Klett	D
	Swift 1		
	Swift 2		
	Swift 3		
	Swift 4		
13	New Snapshot	Longman	GB
	1 New Snapshot Starter		
	2 New Snapshot Elementary		
	3 New Snapshot Pre-Intermediate		
	4 New Snapshot Intermediate		
14	Small Steps with Freddy	Verlag Natur & Kultur	S
	Elevbook 1		
	Elevbook 2		
15	Steps	Verlag Natur & Kultur	S
	Early Steps		
	Steps 1 Beginners		
	Steps 2		
	Steps 3		
16	Spotlight	Verlag Natur & Kultur	S
	Spotlight 4		
	Spotlight 5		
	Spotlight 6		
17	Wings	Verlag Natur & Kultur	S
	Wings 6		
	Wings 7		
	Wings 8		
	Wings 9		



18	Spotlight	Verlag Natur & Kultur	S
	Spotlight 7		
	Spotlight 8		
	Spotlight 9		
19	Get in Shape	Verlag Natur & Kultur	S
	Get in Shape 1		
	Get in Shape 2		
	Get in Shape 3		
20	Prime Time	Gyldendal	DK
	Prime Time 3. Klasse		
	Prime Time 4. Klasse		
21	First Choice	Gyldendal	DK
	First Choice 3. Klasse		
	First Choice 4. Klasse		
	First Choice 5. Klasse		
	First Choice 6. Klasse		
22	Abracadabra	Gyldendal	DK
	Abracadabra 3. Klasse		
	Abracadabra 4. Klasse		
	Abracadabra 5. Klasse		
	Abracadabra 6. Klasse		
	Abracadabra 7. Klasse		
23	Blue Cat	Gyldendal	DK
	Blue Cat 3. Klasse		
	Blue Cat 4. Klasse		
	Blue Cat 5. Klasse		
	Blue Cat 6. Klasse		
	Blue Cat 7. Klasse		
	Blue Cat 8. Klasse		
	Blue Cat 9. Klasse		
	Blue Cat 10. Klasse		



24	Routes	Gyldendal	DK
	Routes 6. Klasse		
	Routes 7. Klasse		
	Routes 8. Klasse		
	Routes 9. Klasse		
25	The New Choice	Gyldendal	DK
	The New Choice 6. Klasse		
	The New Choice 7. Klasse		
	The New Choice 8. Klasse		
	The New Choice 9. Klasse		
	The New Choice 10. Klasse		
26	Doors	Verlag Aschehoug	N
	Doors 1		
	Doors 2		
27	Kick Off	Verlag Aschehoug	N
	Kick Off 5		
	Kick Off 6		
	Kick Off 7		
28	Key English	Verlag Aschehoug	N
	Key English 8		
	Key English 9		
	Key English 10		
29	The Team	Verlag Noordhoff	NL
	The Team 1		
	The Team 2		
	The Team 3		
	The Team 4		
30	Stepping Stones	Verlag Noordhoff	NL
	Stepping Stones 5		
	Stepping Stones 6		
	Stepping Stones 7		



	Stepping Stones 8		
31	Take it easy	Verlag Thieme Meulenhoff	NL
	Take it easy 1		
	Take it easy 2		
	Take it easy 3		
	Take it easy 4		
32	Real English	Verlag Thieme Meulenhoff	NL
	Real English 1		
	Real English 2		
	Real English 3		
	Real English 4		
33	Sunshine	Verlag Cornelsen	D
	Sunshine 1		
	Sunshine 2		
	Sunshine 3		
	Sunshine 4		
34	Ginger	Verlag Cornelsen	D
	Ginger 1		
	Ginger 2		
	Ginger 3		
	Ginger 4		
35	Ikuru	Verlag Cornelsen	D
	Ikuru 1		
	Ikuru 2		
	Ikuru 3		
	Ikuru 4		
36	New Highlight	Verlag Cornelsen	D
	New Highlight 1		
	New Highlight 2		
	New Highlight 3		



	New Highlight 4		
	New Highlight 5		
	New Highlight 6		
37	English G 21	Verlag Cornelsen	D
	English G 21 A1		
	English G 21 A2		
	English G 21 A3		
	English G 21 A4		
	English G 21 A5		
	English G 21 A6		
38	English G 2000	Verlag Cornelsen	D
	English G 2000 A1		
	English G 2000 A2		
	English G 2000 A3		
	English G 2000 A4		
	English G 2000 A5		
	English G 2000 A6		
39	KIKUS	Verlag Hueber	D
	Handbuch, Picture Cards und Worksheets 1-3		
40	Mr Cool's English Corner	Verlag Hueber	D
	Mr Cool's English Corner Box 1		
	Mr Cool's English Corner Box 2		
	Mr Cool's English Corner Extrabox		
41	Supermouse	Verlag Hueber	D
	Supermouse 1		
	Supermouse 2		
	Supermouse 3		
	Supermouse 4		



42	Footprints	MacMillan Publishers	GB
	Footprints 1		
	Footprints 2		
	Footprints 3		
	Footprints 4		
	Footprints 5		
	Footprints 6		
43	Little Bugs	MacMillan Publishers	GB
	Little Bugs 1		
	Little Bugs 2		
44	Big Bugs	MacMillan Publishers	GB
	Big Bugs 1		
	Big Bugs 2		
	Big Bugs 3		
	Big Bugs 4		
45	Hot Spot	MacMillan Publishers	GB
	Hot Spot 1		
	Hot Spot 2		
	Hot Spot 3		
	Hot Spot 4		
	Hot Spot 5		
46	English Plus	Oxford University Press	GB
	English Plus 1		
	English Plus 2		
	English Plus 3		
	English Plus 4		
47	Fly High	Pearson/Longman	GB
	Fly High Level 1		
	Fly High Level 2		
	Fly High Level 3		
	Fly High Level 4		



48	Upbeat	Pearson/Logman	GB
	Upbeat 1 Starter		
	Upbeat 2 Elementary		
	Upbeat 3 Pre-Intermediate		
	Upbeat 4 Intermediate		
49	New Chatterbox	Oxford University Press	GB
	New Chatterbox Starter		
	New Chatterbox Level 1		
	New Chatterbox Level 2		
50	Incredible English	Oxford University Press	GB
	Incredible English Starter		
	Incredible English Level 1		
	Incredible English Level 2		
	Incredible English Level 3		
	Incredible English Level 4		
	Incredible English Level 5		
	Incredible English Level 6		
51	Project	Oxford University Press	GB
	Project Level 1		
	Project Level 2		
	Project Level 3		
	Project Level 4		
	Project Level Plus		
52	Join Us for English	Cambridge University Press	GB
	Join Us for English Starter		
	Join Us for English Level 1		
	Join Us for English Level 2		
	Join Us for English Level 3		
	Join Us for English Level 4		
53	Kid's Box	Cambridge University Press	GB
	Kid's Box Level 1		
	Kid's Box Level 2		



	Kid's Box Level 3		
	Kid's Box Level 4		
	Kid's Box Level 5		
	Kid's Box Level 6		
54	Interactive	Cambridge University Press	GB
	Interactive Level 1		
	Interactive Level 2		
	Interactive Level 3		
	Interactive Level 4		
55	Top deck	Macmillan	GB
	Top deck Level 1		
	Top deck Level 2		
56	Our Discovery Island	Pearson/Logman	GB
	Our Discovery Island Starter		
	Our Discovery Island 1		
57	Discover English	Pearson/Logman	GB
	Discover English Starter		
	Discover English 1		
	Discover English 2		
58	New Challenges	Pearson/Logman	GB
	New Challenges 2		
	New Challenges 3		
	New Challenges 4		
59	Yazoo	Pearson/Logman	GB
	Yazoo Starter		
	Yazoo 1		
60	Today!	Pearson/Logman	GB
	Today! Starter		
	Today! 1		
	Today! 2		



61	Next Move	Pearson/Logman	GB
	Next Move 2		
	Next Move 3		
	Next Move 4		
62	Super Surprise	Oxford University Press	GB
	Super Surprise 1		
	Super Surprise 2		
	Super Surprise 3		
	Super Surprise 4		
	Super Surprise 5		
	Super Surprise 6		
63	Happy Series	Oxford University Press	GB
	Happy Earth 1		
	Happy Earth 2		
	Happy House 1		
	Happy House 2		
	Happy Street 1		
	Happy Street 2		
64	Jump!	Langenscheidt	A
	Jump! 1		
	Jump! 2		
65	Your Turn	Langenscheidt	A
	Your Turn 1		
	Your Turn 2		
	Your Turn 3		
	Your Turn 4		
66	Snapshot	Longman	GB
	1 Snapshot Starter		
	2 Snapshot Elementary		
	3 Snapshot Pre-Intermediate		
	4 Snapshot Intermediate		



67	MORE!	Cambridge University Press	GB
	MORE! Level 1		
	MORE! Level 2		
	MORE! Level 3		
	MORE! Level 4		

68	English in Mind	Cambridge University Press	GB
	English in Mind Starter Level		
	English in Mind Level 1		
	English in Mind Level 2		
	English in Mind Level 3		
	English in Mind Level 4		
	English in Mind Level 5		

69	Gateway	Macmillan	GB
	Gateway A2		
	Gateway B1		
	Gateway B2		

70	Sally	Verlag Cornelsen	D
	Sally 1		
	Sally 2		
	Sally 3		
	Sally 4		

71	English G Lighthouse	Verlag Cornelsen	D
	English G Lighthouse 1		
	English G Lighthouse 2		
	English G Lighthouse 3		
	English G Lighthouse 4		
	English G Lighthouse 5		



8.2 Grobraster Bewertungsbogen

LM-Nr		Titel		Name EvaluatorIn	
-------	--	-------	--	---------------------	--

Bewertungsbogen

(Version vom 28.3.12)

Grundsätzliche Voraussetzungen

- **Das Lehrmittel ist konfessionell und politisch neutral. Meinungen werden ausgewogen dargestellt.**
- **Das Lehrmittel macht keine diskriminierenden Aussagen bezüglich Gender, Religion, Herkunft und Rasse.**
- **Das Lehrmittel enthält keine Werbung und indoktrinierende Darstellungen.**
- **Das Lehrmittel erlaubt es, die wichtigsten Lehrplanziele des heutigen Englisch-Lehrplans im Kanton Zürich zu erreichen und ist grundsätzlich lehrplankompatibel.**

Kriterienraster

Legende zur Punktevergabe:

Bitte tragen Sie immer nur den Zahlenwert Ihrer Bewertung in der Spalte ganz rechts ein, welche sich wie folgt gestaltet:

- Trifft genau zu* **4 Pkt.**
- Trifft eher zu* **3 Pkt.**
- Trifft eher nicht zu* **2 Pkt.**
- Trifft überhaupt nicht zu* **1 Pkt.**



		<i>Punktevergabe (1 bis 4 Pkt.)</i>
1	Das Lehrmittel entspricht den Anforderungen der Zürcher Volksschule bezüglich Studentafel, Stufen- und Niveaugliederung und damit auch dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER).	
2	Das Lehrmittel orientiert sich – so weit das zum jetzigen Zeitpunkt möglich ist – an Kompetenzzielen (LP21). Hinweise zu den Kompetenzzielen sind im Lehrmittel erkennbar.	
3	Das Lehrmittel berücksichtigt die aktuellen Erkenntnisse aus der Fremdsprachendidaktik (CLIL, TBLL, Mehrsprachendidaktik, etc.).	
4	Die „Vertikale-Kohärenz“ (stufenübergreifend) ist gewährleistet, bzw. die Kompatibilität mit der nächsten Schulstufe.	
5	Die Didaktik ist stufen-, niveau- und altersadäquat.	
6	Die Themen/Inhalte sind alltagsrelevant und motivierend, fördern den Realitätsbezug und liegen im Erfahrungshorizont und Interessensbereich der Lernenden.	
7	Das Lehrmittel nimmt auf individuell unterschiedliche Lernvoraussetzungen und Lernwege der Lernenden Rücksicht.	
8	Das Lehrmittel eignet sich für die selbständige Verwendung innerhalb und ausserhalb des Unterrichts.	
9	Das Lehrmittel vermittelt Strategien und Techniken zur Sprachrezeption und –produktion und ermöglicht die Reflexion der Lernerfahrungen.	
10	Gliederung, Darstellung und Struktur des Lehrmittels sind übersichtlich und für Lehrpersonen leicht handhabbar.	
11	Der Lehrmittelkommentar ist übersichtlich strukturiert (Orientierung) und verständlich formuliert. Eine rasche Einarbeitung der Lehrperson ist gewährleistet.	
12	Eine Adaption auf Zürcher Verhältnisse ist mit sinnvollem Aufwand möglich.	



Weitere Kontext-Faktoren (ausfüllen, sofern möglich)

- Wie sieht die Verbreitung des Lehrmittels in der Deutschschweiz aus?

- Wie hoch sind die Kosten pro SuS und Schuljahr/Stufe?

- Wie hoch sind die Kosten pro Lehrperson und Schuljahr/Stufe?

- Für welches Alter scheint Ihnen das Lehrmittel am besten geeignet?

Was ich noch sagen wollte...



8.3 Grobraster Gewichtungsbogen

Name	
------	--

Gewichtungsbogen für den Anforderungskatalog

Einleitung

Die zwölf Kriterien des Bewertungsbogens müssen gewichtet werden. Dazu wird jedes Kriterium mit jedem Kriterium verglichen. In jedes Feld (s.u.) kommt die Nummer des *aus Ihrer Sicht wichtigeren* Kriteriums.

Zum Schluss zählen Sie aus, wie oft die einzelne Ziffer von 1-12 im Feld genannt wird und tragen diese in die Tabelle B ein. Bevor Sie sich ans Ausfüllen machen, werfen Sie bitte noch einen Blick auf die Rückseite, wo ein Beispiel dazu abgebildet ist.

Tabelle A:

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1												
2												
3												
4												
5												
6												
7												
8												
9												
10												
11												
12												

Tabelle B: Wie oft taucht die jeweilige Ziffer in der Tabelle A auf?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12



Beispiel:

Tabelle A:

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1												
2	1											
3	3	3										
4	4	2	3									
5	1	2	5	5								
6	1	6	3	4	...							
7	1	7	7	7						
8	8	2	3	8					
9	9	2	3	4	...							
10	1	2	10	4								
11	1	11	3	11								
12	12	12	12	4								

Tabelle B: Wie oft taucht die jeweilige Ziffer in der Tabelle A auf?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
6	5	7	5								



8.4 Feinraster

Feinraster Anforderungskatalog

(Quelle: „Schlussbericht Evaluation Englisch für die Oberstufe“, 15. Juni 2010, Kanton SG)

Der Feinraster enthält 48 verschiedene zu beurteilende Kriterien, die in sechs Merkmalsgruppen (vgl. unten) angeordnet wurden. Jedes Kriterium wird mit Punkten (0 bis 3) bewertet. Allfällige Gewichtungen einzelner Kriterien oder Gruppen (Cluster) sind entsprechend vermerkt. In der Endauswertung wird jeder Merkmalsgruppe aufgrund des Beurteilungsergebnisses eine Wertung („geeignet“, „teilweise geeignet“ und „ungeeignet“) zugewiesen.

Nummer:	
Lehrmittel:	
Datum:	
Name:	

Zusammenfassung

Merkmalsgruppe	Punkte
1. Grundsätzliche Lehrplankongruenz (max. 12 Pkt.)	
2. Kongruenz mit den Pädagogischen Leitideen (max. 15 Pkt.)	
3. Kongruenz mit den didaktischen Leitideen (max. 54 Pkt.)	
4. Kongruenz mit den Zielen des Fachbereichs (max. 27 Pkt.)	
5. Kriterien zum Fremdspracherwerb (max. 36 Pkt.)	
6. Weitere Kriterien (Praxis) (max. 51 Pkt.)	
Zusammenfassung (max. 195 Pkt.)	



1. Grundsätzliche Lehrplankongruenz

1.1 Erfolgt eine Ausrichtung nach den im Leitbild der Volksschule formulierten Grundsätzen?

Tragen die Themen und Aufgabenstellungen dazu bei,

- *sein persönliches Wertesystem aufzubauen?*
- *Verständnis zu wecken für soziale Gerechtigkeit, Demokratie und Erhaltung der natürlichen Umwelt?*
- *die interkulturelle Erziehung zu pflegen und gegenseitige Toleranz im Zusammenleben mit andern Menschen zu fördern?*

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

1.2 Wird auf eine ganzheitliche Bildung im Sinne des Erziehungs- und Bildungsauftrages geachtet?

Tragen die Themen und Aufgabenstellungen dazu bei,

- *die Lernenden auf die Bewältigung des Alltags in verschiedenen Lebensbereichen vorzubereiten?*
- *Grunderfahrungen zu vermitteln: Erbringen von persönlichen oder gemeinsamen Leistungen, Lebensfreude, Musse, Besinnung?*
- *Verstand, Gemüt und Handeln zu fördern?*
- *grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln?*
- *sich dauernd weiterzuentwickeln und Eigen- und Selbstverantwortung zu übernehmen?*

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

x2

1.3 Werden die Anliegen der Gleichstellung der Geschlechter wahrgenommen?

*Nehmen die Themen und Aufgabenstellungen die Lebensrealitäten beider Geschlechter auf?
Werden Mädchen und Frauen im Unterricht ausdrücklich genannt und angesprochen?
Werden Mädchen und Knaben, Frauen und Männer gleichwertig in verschiedenen Lebenszusammenhängen dargestellt?*

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

Merkmalsgruppe 1 Total

1.4 Bemerkungen zur grundsätzlichen Lehrplankongruenz:



2 Kongruenz mit den Pädagogischen Leitideen

Ist die Ausrichtung auf die im Kompetenzmodell dargestellten Aspekte erkennbar?

2.1 Selbstkompetenz

Wird das Selbstwertgefühl der Lernenden gestärkt, indem

- sie als eigenständige Persönlichkeiten angesprochen werden?
- sie mit Aufgabenstellungen konfrontiert werden, in welchen sie einen Sinn und ein Ziel erkennen können?
- Anreize und Herausforderungen geschaffen werden, eine Frage, ein Problem, eine Aufgabe anzugehen?
- Wird die Eigenständigkeit der Lernenden gefördert, indem sie zu eigenem Denken und Handeln angeregt werden?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

x2

2.2 Sozialkompetenz

Wird die Gemeinschaftsfähigkeit der Lernenden gefördert, indem zu kooperativem Lernen angeregt wird?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

2.3 Sachkompetenz

Wird das Anliegen elementarer Bildung aufgenommen, indem grundlegendes Wissen vermittelt wird? Wird die Lernkompetenz gefördert, indem

- das Lernen als sinnvoll erfahren werden kann?
- angeregt wird, verschiedene Lernwege zu entdecken und anzuwenden?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

2.4 Leistungsbereitschaft

Wird die Leistungsbereitschaft gefördert, indem

- ermöglicht wird, kreative und produktive Leistungen zu erbringen?
- der eigene Lernzuwachs erfahrbar gemacht wird?
- Hilfen aufgezeigt werden, wie das eigene Lernen optimiert werden kann?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

Merkmalsgruppe 2 Total

2.5 Bemerkungen zu den pädagogischen Leitideen:



3 Kongruenz mit den didaktischen Leitideen

3.1 Lernatmosphäre

Ist das Lehrmittel geeignet, ein günstiges Lernklima zu bewirken? Zum Beispiel durch

- lebensnahe Inhalte, welche den Realitätsbezug fördern, aktuell sind, im Interessebereich der Jugendlichen (Schüler und Schülerinnen) liegen
- anregende Gestaltung und zugängliche Sprache, auch für Fremdsprachige

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

3.2 Zielorientierung

Ist das Lehrmittel zielorientiert aufgebaut?
Sind die Ziele für die Lernenden transparent?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

3.3 Individualisierung

Nimmt das Lehrmittel auf individuell unterschiedliche Lernvoraussetzungen und Lernwege der Lernenden Rücksicht?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

3.4 Differenzierung

Bietet das Lehrmittel Aufgaben und Übungen mit unterschiedlichem Anspruchsniveau an?
Ist das Lehrmittel in seiner Struktur und seiner Sprache für ein Grundniveau (Sek C), für ein mittleres und erweitertes Niveau (Sek A/B) geeignet?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

3.5 Soziales Lernen

Ermöglicht das Lehrmittel kooperatives Lernen?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

3.6 Vernetztes Denken

Berücksichtigt das Lehrmittel die unterschiedlichen Zugänge zum Lernen?
Findet das Lernen in Sinn und Anwendungszusammenhängen statt?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu



3.7 Beratung - Beurteilung

Liefert das Lehrmittel Grundlagen und Materialien für die fördernde und selektive Beurteilung der Lern- und Arbeitsleistungen?

Gibt es der Lehrperson Anstösse für die Beratung der Lernenden?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

3.8 Ganzheitlichkeit

Fördert das Lehrmittel ganzheitliche Lernsituationen, indem es die emotionale, die kognitive und die handelnde Dimension des Lernens berücksichtigt?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

3.9 Interkulturelles Lernen

Fördert das Lehrmittel die Auseinandersetzung mit der Zielkultur und regt es gleichzeitig zum Nachdenken über die eigene Kultur an?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

3.10 Fächerübergreifendes Lernen

Enthält das Lehrmittel Anstösse zu und Materialien für einen fächerübergreifenden Unterricht?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

3.11 Lernen

a) Exemplarisches Lernen

Fördert das Lehrmittel die Übertragung exemplarisch gewonnener Erkenntnisse und Fähigkeiten auf andere, ähnliche Lern- und Lebenssituationen?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

b) Lernen lernen

Erhalten die Lernenden Hinweise auf beabsichtigte Lernprozesse sowie Anregungen, über ihr eigenes Lernen nachzudenken?

Werden grundlegende Arbeits- und Denkweisen und Techniken des Lernens gefördert?

Werden die Lernenden darin unterstützt, Verantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

c) Lehren und Lernen

Fördert das Lehrmittel systematisches Lernen, das Üben von Fertigkeiten und das entdeckende, problemlösende Lernen?



<i>Verfolgt es das Ziel des selbstgesteuerten und selbstverantworteten Lernens?</i>	
<i>3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu</i>	
d) Zyklisches Lernen	
<i>Enthält das Lehrmittel Wiederholungselemente?</i>	
<i>Wird Gelerntes zu einem späteren Zeitpunkt systematisch in neuen Zusammenhängen wieder aufgenommen?</i>	
<i>3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu</i>	
Total 3.11	
x2	
Merkmalsgruppe 3 Total	
3.12 Bemerkungen zu den didaktischen Leitideen:	



4 Kongruenz mit den Zielen des Fachbereichs

4.1 Europäischer Referenzrahmen

*Nimmt das Lehrmittel Bezug auf den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GER) und das europäische Sprachenportfolio (ESP)?
Ist das Lehrmittel erkennbar auf die Niveaustufen des GER zugeschnitten?*

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

4.2 Korrespondieren die Inhalte und Aufgabenstellungen mit den Richtzielen des Fachbereichs.

Werden die Lernenden befähigt, sich mittels Sprache immer besser auszudrücken und verständlich zu machen?

Wird ihre Beziehung zur Sprache vertieft?

Wird Sprache genutzt zur Pflege der Gemeinschaft?

Werden die Lernenden befähigt, Sprache als Kulturtechnik anwenden, indem sie an den Kommunikations-, Informations- und Bildungsmöglichkeiten aktiv teilnehmen?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

x2

4.3 Korrespondieren die Inhalte und Aufgabenstellungen mit den Richtzielen für die Kompetenzbereiche Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben, Sprachmittlung?

Gibt es ein breites, differenziertes Angebot von authentischen Texten (versch. Textsorten)?

Gibt es verstehensvorbereitende, -steuernde und -überprüfende Aktivitäten?

Lernen die Schülerinnen und Schüler sich lesend zu informieren?

Lernen sie, sich mündlich verständlich und nachvollziehbar zu äussern?

Wird ihnen das Lesen als vergnügliche und anregende Tätigkeit präsentiert?

Lernen sie sich schriftlich verständlich und adressatengerecht auszudrücken?

Lernen die Schülerinnen und Schüler, sich mündlich verständlich und adressatengerecht zu äussern (zusammenhängend sprechen, an einem Gespräch teilnehmen)?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

x3



4.4 Korrespondieren die Inhalte und Aufgabenstellungen mit den Richtzielen für die Kompetenzbereiche Grammatik, Wortschatz, Phonetik?

Wird grammatische Kompetenz im Zusammenhang mit sprachlicher Handlungskompetenz entwickelt?

Erhalten die Lernenden Hilfen bei der eigenständigen Erarbeitung grammatischer Regelmässigkeiten?

Ist Grammatik auch Gegenstand von Automatisierungsübungen mit pragmatischem Inhalt und hoher Wiederholungsfrequenz?

Werden die Lernenden ermuntert, über Sprache nachzudenken, nach Regeln zu fragen und zu suchen und Wirkungen sprachlicher Formen zu prüfen?

Werden die Begriffe für die Arbeitssprache (grammatische Terminologie) anschaulich, verständlich und konsequent (gemäss Lehrplan) eingeführt bzw. verwendet?

Wird der Wortschatz im thematischen Zusammenhang in sprachlichen Handlungskontexten gezielt erweitert und angewendet?

Werden phonetische Übungen jeweils in engem Zusammenhang mit inhaltlichen Übungen angeboten, und nicht isoliert?

Erlernen die Schülerinnen und Schüler eine korrekte Aussprache und Intonation?

Wird die Einsicht in die Notwendigkeit des richtigen Schreibens gefördert?

Werden Verfahren aufgezeigt, welche die Rechtschreibkompetenz erweitern?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

x3

Merkmalsgruppe 4 Total

4.5 Bemerkungen zu den Zielen des Fachbereichs Englisch:



5 Kriterien zum Fremdspracherwerb

5.1 Fremdsprachendidaktik	
a) Verfolgt das Lehrmittel das Prinzip des themen-und Inhaltsorientierten Fremdspracherwerbs (CLIL: Content and language integrated learning)?	
<i>Findet der Lernprozess an interessanten, bildungsrelevanten und für die Lernenden sinnstiftenden Inhalten statt?</i>	
<i>Werden authentische Materialien (Hör- und Lesetexte, Videosequenzen) in den Lernprozess mit einbezogen?</i>	
3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu	
b) Verfolgt das Lehrmittel das Prinzip des handlungsbezogenen Sprachunterrichts?	
<i>Findet der Unterricht in konkreten, authentischen Sprachlernsituationen statt?</i>	
<i>Basiert der Lernprozess auf Interaktionen auf verschiedenen Ebenen, Schüler untereinander, Schüler, Lehrperson, Klasse- ausserschulische Umgebung?</i>	
<i>Ist die Reflexion über das Sprachsystem (Grammatik) darauf ausgerichtet, den Sprachlernprozess durch systematische Strukturen zu unterstützen?</i>	
3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu	
c) Ist das Lehrmittel konsequent auf den Erwerb von Sprachhandlungskompetenzen ausgerichtet?	
<i>Bietet das Lehrmittel authentische Lernarrangements, in denen die Lernenden sprachlich kommunikativ handeln müssen, um eine Aufgabe lösen zu können (TBL: task-based learning)?</i>	
<i>Steht die Reflexion über das Sprachsystem (Grammatik) im Zusammenhang mit der jeweiligen Sprachhandlung?</i>	
<i>Bezieht das Lehrmittel bei den Lernaufgaben die Möglichkeit mit ein, sich auch aus fremdsprachigen Medien Informationen beschaffen zu können?</i>	
3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu	
Total 5.1	
x2	

5.2 Erwerben die Lernenden Strategien, mit deren Hilfe sie ihr eigenes Sprachlernen gestalten und verbessern können?	
<i>Zeigt das Lehrmittel Strategien auf, wie der Wortschatz gelernt, repetiert und erweitert werden kann?</i>	
<i>Werden Verfahren aufgezeigt und geübt, welche das Verstehen von Gehörtem und Gelesenem fördern?</i>	
<i>Werden Verfahren aufgezeigt, welche das vorbereitete wie auch das freie Sprechen fördern?</i>	
<i>Werden die Lernenden animiert, über die Systematik der Sprache nachzudenken und</i>	



Erkenntnisse für das Lernen zu nutzen?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

5.3 Hat das Lehrmittel kursorischen Charakter?

Ist es für den Einsatz in spezifischen Englischlektionen konzipiert?

Erlaubt es eine methodische Vielfalt (zielführend)?

Werden im Unterricht vielerlei Lernformen, die attraktiv und zielorientiert sind, ermöglicht?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

5.4 Ist die Didaktik in den einzelnen Stufen dem Alter angepasst?

Sind die Themen dem Alter entsprechend ausgewählt?

Sind die Lernarrangements so gestaltet, dass sie im Normalfall mit Erfolg bewältigt werden können?

Kann der Unterricht so gestaltet werden, dass er Freude macht?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

5.5 Enthält das Lehrmittel Elemente, welche einen Bezug zu andern Fremdsprachen herstellen?

Wird im Lehrmittel auf die Sprachen Bezug genommen, die auf den verschiedenen Stufen gelernt werden, um bewusst Synergien zu nutzen?

Werden Sprachen miteinander verglichen, um die Lernenden zu ermutigen, im Sinne einer integrativen Didaktik positive Transfers zu nutzen?

Wird die "language awareness", die Begegnung mit verschiedenen Sprachen gefördert?

Erhalten fremdsprachige Kinder Gelegenheit, über Besonderheiten, Regelmässigkeiten oder Gepflogenheiten in ihrer Sprache zu erzählen?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

5.6 Enthält das Lehrmittel Hilfestellungen zur Selbst- und Fremdbeurteilung?

Existieren Instrumente, mit deren Hilfe die Lernenden die erreichten Kompetenzen einordnen können?

Erhalten die Lehrpersonen Instrumente, mit deren Hilfe sie den Lernenden qualifizierte Rückmeldungen zum Lernprozess (formativ) und zu den erreichten Leistungen (summativ) abgeben können?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu



5.7 Wird das Erlernen der Fremdsprache mit ICT-Mitteln unterstützt?

Liefert das Lehrmittel Lern-CDs mit?

Sind Möglichkeiten des Online-Lernens eingeplant und erzeugen sie einen Mehrwert beim Lernen?

Gibt es Software für interaktive Whiteboards (IWB)?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

Merkmalsgruppe 5 Total

5.8 Bemerkungen zu Kriterien zum Fremdsprachenerwerb:



6 Weitere Kriterien (Praxis bezüglich der Zielstufe)

6.1 Wirkt das Lehrmittel anregend auf die Lehrperson, motiviert es, damit zu arbeiten?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

6.2 Erleichtert das Lehrmittel die Vorbereitung des Unterrichts?

Enthält der Kommentar für Lehrende Anregungen zur Unterrichtsgestaltung mit adäquaten Lehr-, Lern- und Sozialformen?

Erhalten die Lehrpersonen didaktische Begründungen und Erklärungen für Zusammenhänge?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

6.3 Bietet das Lehrmittel auch wenig erfahrenen Lehrpersonen ausreichend Hilfestellungen an?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

6.4 Kann das Lehrmittel in der verfügbaren Zeit ohne Zeitdruck bearbeitet werden?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

6.5 Lässt das Lehrmittel durch eine massvolle Festlegung der Inhalte zeitliche Freiräume für situative Lernarrangements?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

6.6 Sind einzelne Bereiche im Sinne eines Baukastensystems modular einsetzbar?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

6.7 Sind Hinweise zu aktuellen Informationsquellen und weiteren Unterrichtsmaterialien vorhanden?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

6.8 Wird mit den Inhalten nicht nur sprachliches Wissen, sondern auch Weltwissen vermittelt?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

6.9 Ist die Gliederung und Struktur des Lehrmittels übersichtlich?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu



6.10 Elterninformation

Erhalten die Erziehungsverantwortlichen einen Überblick über die mit dem Lehrmittel geplante Arbeit?

Gibt es Lesehilfen dazu?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

6.11 Lehrmittelgestaltung

a) Wirkt das Layout des Lehrmittels anregend auf die Lernenden?

Entspricht es modernen Ansprüchen an die Gestaltung von Lehrmitteln?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

b) Ist das Lehrmittel so konzipiert, dass es von den Schülerinnen und Schülern als Arbeitsinstrument wahrgenommen und eingesetzt werden kann?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

c) Gelingt es dem Lehrmittel, die Problematik zwischen zeitgemässer und zeitneutraler Ausgestaltung umzusetzen?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

Total 6.11

x2

6.12 Entspricht die Beschaffenheit des Lehrmittels einer optimalen, dem Unterrichtsbereich oder dem Thema angepasster Benützungsdauer?

3=Trifft genau zu 2=Trifft eher zu 1=Trifft eher nicht zu 0=Trifft überhaupt nicht zu

Merkmalsgruppe 6 Total

6.13 Bemerkungen zur Praxistauglichkeit:



7 Freier Berichtspunkt - Gesamteindruck



8.5 Hearing: Vorgaben an die Verlage

Englisch-Lehrmittel-Hearing: Präsentationsvorgaben für die Verlage

Hinweis: Wir bitten Sie, zu den allgemeinen Fragen kurz Stellung zu nehmen und ein besonderes Augenmerk auf die spezifischen Fragen zu richten (siehe Seite 3). Alle anwesenden Stufenvertretungen im Plenum haben im Rahmen der Feinevaluation das jeweilige Lehrmittelpaket kennen gelernt. Die wichtigsten Lehrmittel-Komponenten werden vor Ort sein.

Wann? Mittwoch, 22. August 2012

Wo? Volksschulamt Zürich, Walchestrasse 21, 8090 Zürich, im Untergeschoss, Raum U114

Zeiten? Diese entnehmen Sie bitte dem Mail vom 25. Juni 2012.

Rahmen: 1/3 der Zeit ist für die Präsentation vorgesehen und 2/3 für die Fragerunde bzw. Diskussion. Beamer und Laptop inkl. Internet stehen bereit.

1. Inhaltliche Fragestellungen, welche in der Präsentation vorkommen müssen	
Was?	Wer?
Einstieg (fix)	Herr Criblez (Bildungsrat) begrüsst den Verlag und die Lehrpersonen, welche zu diesem Lehrmittel eingeladen wurden über Praxis-Erfahrung verfügen und im zweiten Teil (Fragerunde) zum Zug kommen werden.
Kurze Vorstellung (fix)	Referentinnen und Referenten
Inhaltliche Fragestellungen bzw. Themenfelder (→ Reihenfolge kann selber festgelegt werden)	Referentinnen und Referenten
Einstiegsfrage Was zeichnet das von uns evaluierte Lehrmittel aus? Was kann es besonders gut und was nicht? Weshalb?	dito



Didaktik und Pädagogik Welches pädagogische und didaktische Konzept steckt dahinter und wie wird es konkret umgesetzt? Was muss die Lehrperson können, um es auch umsetzbar zu machen? Woran erkenne ich, dass das Lehrmittel bereit ist für den Lehrplan 21?	dito
Komponenten Welches ist das führende und unterrichtsleitende Element? Wie ist deren Zusammenspiel? Was ist online zusätzlich verfügbar für Schülerinnen und Schüler, Eltern oder Lehrpersonen?	dito
Verbreitung in der Schweiz (kurz) Wo überall wird es genutzt?	dito
Kosten (kurz) Stellen Sie bitte auf einem Slide eine Kostenübersicht zusammen für eine 20-köpfige Klasse plus Lehrperson komplett ausgestattet.	dito
Spezifische Fragestellungen aus der Feinevaluation Bitte nehmen Sie zu den spezifischen Fragen auf Seite 3 Stellung. Wie beurteilen Sie die kritischen Aspekte?	dito
Praxiserfahrungen Welches sind die kritischen und positiven Rückmeldungen aus dem Schulfeld? → <i>Dies als Überleitung in die Diskussion mit den Praxislehrpersonen und dem Plenum</i>	dito